



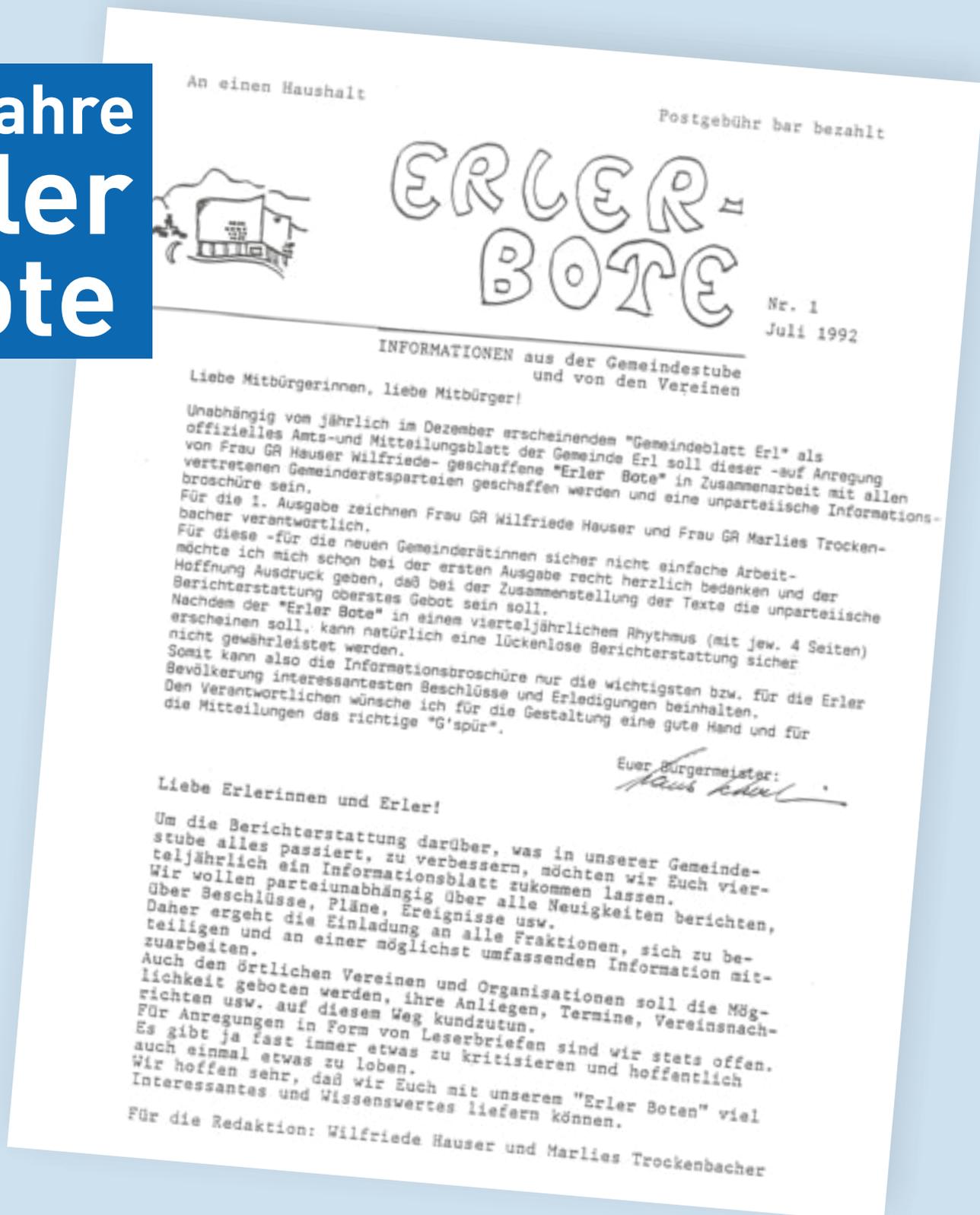
ERLER BOTE

Das Erler Gemeindemagazin – Amtliche Mitteilung

94. Ausgabe | Juni 2022

www.erl.tirol.gv.at

30 Jahre
Erler
Bote



INHALT

Vorwort Bürgermeister	2
Informationen	3
Recyclinghof Erl	4
Info zum Inndammweg	4
Info Holzbrücke	5
Hobbyfotografen aufgepasst	5
Ortssäuberungsaktion	6
Kindergarten-Blitzlichter	8
30 Jahre Erler Bote	10
Neubau Johanneskapelle	12
Jahreskonzert BMK	16
Erler Musikszene	18
Fußballcamp	20
Bike & Run	21
Feuerwehr	22
Kameradschaftsbund	23
Seniorenbund Jungbauernschaft/	26
Landjugend	27
Obst- und Gartenbauverein	28
Statistik Austria	29
BKH Kufstein	30
Samariterbund	30
Mit Demenz leben	31
Seinerzeit	32

Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!

Beim täglichen Einkauf sehen wir es am deutlichsten, dass sich unsere Welt in unsicheren Zeiten befindet und dass sich vieles auflösen beginnt, was für uns über Jahrzehnte Normalität war. Die Beziehungen niedriger Einkommen und jene Menschen, die schon jetzt von Sozialtransferleistungen leben müssen sowie AlleinerzieherInnen treffen die derzeitigen Preissteigerungen besonders stark. Die Kosten für Energie sowie die normalen Lebenshaltungskosten nehmen ein Maß an, dass die Anzahl jener Menschen, die arbeitsgefährdet sind in ungewohnter Geschwindigkeit erhöht. Es ist von Seiten des Bundes und auch der Länder schon einiges auf den Weg gebracht worden, das die geschilderte Situation marginal verbessern wird. Es ist aber mit Sicherheit nicht genug. Wenn ich mir ansehe, wie stark der Steuertopf von der derzeitigen Preisentwicklung profitiert, dann sieht man aber auch, dass durchaus Geld vorhanden wäre um die wachsende Armut nachhaltig zu bekämpfen.

Es hilft aber nicht, die gegebene Situation einfach nur zu bejammern.

Wir alle müssen lernen, dass nicht jede Entwicklung der letzten Jahrzehnte eine besonders segensreiche war. Wir haben verlernt uns auf das Wesentliche im Leben zu beschränken. Wir haben verlernt uns dem unglaublichen Konsumdruck dort und da auch zu widersetzen. Wir haben verlernt uns konsequent recourcensparend zu verhalten.

Dieses großteils gedankenlose Verhalten ist ein Teil unserer heutigen Problemlage. Wenn wir nur an das Thema Energie denken, wäre ein Einsparungspotential von 10 % bis 15 % vorhanden, das wir ohne Einschränkung der gewohnten Lebensqualität erreichen könnten. Nur konsequent handeln müssten wir. Kein Licht, wo es einfach nicht notwendig ist, keine überflüssigen Fahrten, die bei etwas vernünftiger Planung vermeidbar wären, die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius niedriger einstellen und wir würden die Nachfrage nach teurem Öl und Gas merkbar verringern und somit auch die Sanktionen gegen den Aggressor Russland unterstützen bzw. erleichtern. Gelingen kann das aber nur, wenn wir uns gemeinsam bemühen.



Einzelne "Heldentaten" werden da leider nichts bewirken. Eine "neue Bescheidenheit" würde uns allen gut tun. Das Konzentrieren auf das Notwendige würde auch davor bewahren, dass die Mülleimer mit weggeworfenen Lebensmitteln gefüllt werden.

Denken wir gemeinsam darüber nach, was wir zu tun bereit sind um die Welt vernünftiger zu gestalten.

Georg Aicher-Hechenberger
Bürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister:
Georg Aicher-Hechenberger

Redaktion:

Martin Schwaiger
Redaktionsschluss
für nächste Ausgabe:
18. Mai 2022

Email:

bauamt@erl.tirol.gv.at

Telefon:

06 76/8 43 26 43 10
0 53 73/81 25-15

Telefax:

0 53 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:

AGENTUR TAURUS
Klammstraße 3b
6330 Kufstein
www.agentur-taurus.com

Titelbild:

Gemeindearchiv

**Gemeinderats-
sitzung
vom 27.04.2022**

- **Änderung örtliches Raumordnungskonzept im Bereich Gste. 1968/1 und 1966 KG Erl (Anker Martin)**

Auf Antrag wurden Teilflächen der Gste. 1968/1 und 1966 KG Erl als baulicher Entwicklungsbereich für vorwiegend Wohnnutzung im Raumordnungskonzept der Gemeinde Erl ausgewiesen.

- **Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich GSt. 1343/11 KG Erl (Wadlegger Reinhard und Claudia)**

Auf Antrag wurde das GSt. 1343/11 KG Erl von Freiland in Sonderfläche Garagengebäude abgeändert.

- **Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gste. .316, 1892 und 1828 KG Erl (Struth Gabriele und Gemeinde Erl - Öffentliches Gut)**

Auf Antrag wurden Teilflächen der Gste. .316, 1892 und 1828 KG Erl von Freiland in Tourismusgebiet abgeändert.

- **Erlassung Bebauungsplan im Bereich Gste. 526, .316, 1892 und 1828 KG Erl (Struth Gabriele und Gemeinde Erl - Öffentliches Gut)**

Für die Gste. 526, .316, 1892 und 1828 KG Erl wurde ein Bebauungsplan mit offener Bauweise beschlossen.

Telefonverzeichnis Gemeinde Erl

Name	Telefonnummer	DW
Gemeindeverwaltung		
Amtsleiter	8125	11
Buchhaltung	8125	12
Bürgermeister	8125	14
Bauamt	8125	15
Fax	8125	29
Feuerwehr		
Feuerwehr	8125	30
Schwimmbad		
Schwimmbad	8125	40
Volksschule		
Direktion	8125	50
Konferenzzimmer	8125	51
Bücherei		
Bücherei	8125	52
Schülerhort in VS		
Schülerhort	8125	53
Kindergarten		
Kindergarten	8125	70
Kindergarten Marienkäfergruppe	8125	71
Kindergarten Froschgruppe	8125	72
Kindergarten Bärengruppe	8125	73
Bauhof		
Bauhof	8125	90



Juni 2022

11.06.2022, 18.00 Uhr

Heimspiel

KM gg. Aschau

Sportplatz Erl

25.06.2022, 20.00 Uhr

Grenzkontrollparty

Parkplatz gegenüber

Zimmerei Schwaighofer

Jungbauern/Landjugend

Erl

Juli 2022

02.07.2022, 17.00 Uhr

Kranzhorn Bike & Run

Sportplatz - Hintermoar-

alm - Kranzhornalm

Recyclinghof Erl – Kartonenentsorgung



Seit einiger Zeit ist am Recyclinghof Erl eine Kartonpresse in Verwendung, die in der Regel sehr gut funktioniert. Lediglich bei großen Kartons ist die Presse sehr langsam beim Zerkleinern. Um längere Wartezeiten am Recyclinghof zu vermeiden wird daher gebeten, Kartons, aber speziell große Kartons, vor dem Einwurf in die Presse zu zerkleinern. Das Recyclinghof-Team bedankt sich schon jetzt für eure Bemühungen und einen reibungslosen Ablauf am Wertstoffhof Erl.

AL Johann Schindlholzer

Info zur Inndammweg-Bauunterbrechung

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Sie darüber informieren, dass die Bauarbeiten zur Dammerhöhung im Stauraum des Kraftwerkes Nußdorf a. Inn mit Ende März 2022 wie geplant unterbrochen wurden und frühestens im September 2022 wieder starten. Voraussichtliches Bauende ist Ende Dezember 2022. Mit der Bauunterbrechung sind sowohl die Dammkronenwege als auch die Dammfußwege in dieser Zeit für die Öffentlichkeit gefahrlos zugänglich. Darüber hinaus ist der Inntalradweg entlang der Stauhaltungsdämme in der Sommerpause wieder uneingeschränkt nutzbar.
Freundliche Grüße

Johann Auer
www.verbund.com



Info Stand Holzbrücke:



Nach Telefonat mit Herrn Guggenberger vom Land Tirol, Abteilung Brückenbau wegen dem Erler „Innsteg“ können wir folgenden Stand weitergeben.

- Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Wiedererrichtung erfolgt in sehr ähnlichem Stil wie die abgetragene Brücke war.
- Derzeit wird geklärt, wie der alte, noch vorhandene Brückenkörper ausgehoben werden kann. Eventuell doch mit Insel-schüttung im Bereich der österreichischen Innseite und Aufstellung eines Kranfahrzeuges. Es wird versucht, eine Lösung zu finden, die eine Berührung des deutschen Wasserrechts ausschließt.
- Einarbeitung der Projektfinanzierung in das Baubudget 2023 und dann Baubeginn im Winter 2022/2023 (Niedrigwasserphase). Bei idealem Baufortschritt könnte eine Fertigstellung im Frühjahr 2023 gelingen.

Hobbyfotografinnen und –fotografen bitte aufgepasst!

Wir möchten dem Aussehen des Erler Boten ein neues kreatives Input verpassen. Daher suchen wir für das Titelbild des Erler Boten bzw. für sonstige Berichte und Anlässe Landschaftsfotos vom Erler Gemeindegebiet als auch Fotos von besonderen kirchlichen als auch weltlichen Festen im Ort. Die Fotos sollen kostenlos für die Veröffentlichung im Erler Boten zur Verfügung gestellt werden. Die Fotografin oder der Fotograf wird natürlich ausdrücklich erwähnt bzw. vermerkt. Wir denken auch daran, laufend Fotos von Einsendungen zu veröffentlichen, um das eine oder andere interessante Foto der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit sehr vielen Einsendungen überhäuft werden.

Fotos bitte direkt an: gemeinde@erl.tirol.gv.at



Ortssäuberungsaktion im Frühjahr



Seniorenbund



Schützengilde



Hufeisenverein Bubenau



Schiclub

Heuer konnte die Ortsreinigung erstmals wieder wie gewohnt stattfinden. Bei schönstem Aprilwetter schwärmten zwischen Freitag 15.04. und Samstag 23.04.2022 viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus, um unsere Heimatgemeinde von Müll zu befreien.

Gerade bei Kindern trägt die Ortsreinigung zur Bewusstseinsbildung bei. Denn hier sieht man, wie viel Abfall sich ansammelt, wenn jeder scheinbare Kleinigkeiten beiläufig am Straßenrand

entsorgt. Umso erfreulicher ist es, dass sich auch der Kindergarten bzw. die Volksschule Erl und Jugendliche in den Vereinen an der Ortsreinigung beteiligen. Ausgehend vom Bauhof, wo der Container für die Müllsäcke aufgestellt war, wurde Erl systematisch durchforstet. Neben den laufenden Instandhaltungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeiter des Bauhofes ist die Ortsreinigung mit Unterstützung zahlreicher Erler Vereine ein wesentlicher Beitrag für unsere saubere und gepflegte Heimatge-

meinde. Daher geht wieder ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die sich an der Ortsreinigung beteiligt haben und auch während des Jahres ihren Beitrag zu einem sauberen Erl leisten!

Auch mit der Bitte an die Erler Bevölkerung den Gras- bzw. Strauchschnitt an einer geeigneten Stelle zu kompostieren oder gegebenenfalls am Recyclinghof abzugeben. Strauchschnitt - Abgabemöglichkeit jedes 1. Wochenende im Monat - zusätzlich in der Sommerzeit Gras- und Strauchschnitt je-

weils Donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr!

Für Anregungen und Vorschläge kannst du uns unter der Email Adresse uekw-erl@gmx.at direkt erreichen oder aber auch im Gemeindevorstand.

Ausschuss für Umwelt, Energie, Klima und Wirtschaft

Obmann:
Rainer Haselsberger



Highlander



Jungbauern/Landjugend



SVG Erl



Kindergarten

Kindergarten-Blitzlichter



Fesche Hexen und Zauberer



Mmmh hh die Zuckerwatte schmeckt!

Im zweiten Semester verfliegt die Zeit wie im Nu: Ein Highlight jagt das nächste!

Im Februar wurde der Fasching ausgiebig gefeiert: Kasperltheater, Kostümparty, Rosenmontagsfeier im Pyjama und ein Hexen- und Zaubererfest!

Da gab es mit Tänzen, Spielen, Kinderschminken und Zaubertricks viel zu erleben. Am beeindruckendsten war für die Kinder aber die Zuckerwatte-Maschine, die wir uns ausgeliehen haben!



Jause im Freien am Naturtag



Steile Hänge werden erklommen!

Bei unseren Naturtagen konnten die Kinder den Frühling mit allen Sinnen erleben. Jede Gruppe verbringt einen Wochentag komplett in der Natur: um im Wald Geschichten zu hören, um auf Bäume zu klettern, um die Bewohner und Pflanzen der Wiese zu entdecken und zu erforschen und um bewegt gemeinsam zu spielen.



Osterfeier um die selbst gestalteten Osterkerzen!

Unsere Osterfeier fand dieses Jahr in der Kirche mit festlichen Liedern, einer Geschichte und Gebeten statt. Für dieses Fest gestaltete jede Gruppe ihre eigene Osterkerze.



„Der gestiefelte Kater“-Aufführung

Im Mai verwöhnten die Kinder ihre Mamas mit einer Theater-Aufführung und mit selbstgemachten Leckereien zum Muttertag!

Nun klopft bereits der Sommer an die Tür! Hurra!

Der Erler Bote wird 30 – alles Gute zum Geburtstag!

Der Erler Bote informiert mittlerweile seit 30 Jahren über das Geschehen in der Gemeindestube und im Ort. Angefangen hat diese Art der Information eher bescheiden. Hochmotiviert und voller Tatendrang brachte ich in der Gemeinderatssitzung im Mai 1992 einen Antrag ein, vierteljährlich ein Gemeindeinformationsblatt herauszubringen. In meiner Erinnerung war das Interesse des Gemeinderats daran mäßig, Bürgermeister Hans Scherlin meinte: „Das kannst du schon machen,

wenn du jemanden findest, der dir hilft.“ Die Hilfe fand ich schnell in der Person von Marlies Trockenbacher und im Juli 1992 erschien der erste Erler Bote. Marlies und ich waren damals die ersten Frauen im Erler Gemeinderat, der bis dahin Männern vorbehalten war, und wurden auch entsprechend kritisch beobachtet. Unsere fraktionsübergreifende Zusammenarbeit war erfolgreich, wenn auch nicht von allen wertgeschätzt. Sechs Jahre lang waren wir als Zweifrauenteam auf uns al-

lein gestellt. Die Inhalte wurden gemeinsam erarbeitet, dann tippte ich die vier Seiten mit meiner Schreibmaschine, brachte dieses Probeexemplar (begrenzt auf vier A4-Seiten) dem Herrn Bürgermeister zur Kontrolle, dann wurde es mit dem Gemeindepierer im A3-Format vervielfältigt. Das Zusammenfalten erledigten wir wieder in Eigenregie. Aber es gab schon damals in Erl viele Leser, die sich auf diese Lektüre freuten. Im Jahr 1998 wurde unsere Arbeit von der Gemein-

deverwaltung übernommen. Inzwischen wurden natürlich Format, Herstellung und Erscheinungsform immer wieder geändert und der Zeit angepasst. Als „Gründermütter“ haben wir uns vor dem Schreiben dieses Artikels noch einmal zusammengesetzt (fast wie damals) und uns erinnert. Und wir sind stolz auf „unser Kind“, das inzwischen längst erwachsen ist.

Wilfriede Hauser

Der Erler Bote im Wandel der Zeit



DER INHALT:	
Erler Bote "Neu"	<p>Erler Bote "Neu"</p> <p>Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!</p> <p>Wir haben unserem "Erler Bote" ein neues Erscheinungsbild gegeben. Mit der tiefen Veränderung der Optik wollen wir uns jedoch nicht zufrieden geben. Mehr Information, mehr Motivation und mehr Anregungen leuchteten uns denken und auch zu handeln. Wir wollen mit dem "Erler Bote" dazu beitragen, Erler Wirtschaft und Landwirtschaft mit Erler Konsumentinnen und Konsumenten zusammenzubringen. Bedenken wir doch nur, welche beachtliche Summen wir Erlerinnen und Erler Männer für Monate für Lebensmittel ausgeben und überprüfen wir uns im gleichen Atemzug, wieviel wir davon in Erl ausgehen. Erl ist in der glücklichen Lage zwei Nachbarnorte in Ort zu haben. Wir Erler Konsumentinnen und Konsumenten haben es in der Hand, diesen Betrieben jenen Umsatz zu verschaffen, der unternehmerisches Tätig sein in Erl auch in Zukunft interessant erscheinen lässt. Immer mehr Erler Bäckerinnen und Bäcker bieten gesunde und qualitative Produkte. Als Half an Nehmen wir diese Möglichkeit doch wahr und tunen-</p>
Vorwort Des Bürgermeisters	
Eure Meinung zählt	
Haftik Lesermeinungen	
Tierkörpernastmetzelle im Klärwerk Erls - Mitteilung	
Beteiligungen	
Juli - August 1998 - Info	
Einladungsgelände während der "Tiroler Festspiele Erl"	
Agrargemeinschaft Erl verkauft günstiges Fichtenbrennholz	
Sanierung des Feuerwehrhauses Aufträge an Erler Unternehmen	
Aus dem Gemeinderat	
Austausch von Straßenlaternen	
Öffentliche Bücherei Erl - Neueröffnung	
Aus der Ortschronik	
Frauentreff auf Hörsers	
Vollversammlung des Passionsfestvereines Erl	
Tiroler Festspiele Erl sind internationale Orchesterwochen Erl	
Stellenausschreibung - Stützkraft für Kindergarten	
Veranstaltungskalender	

len wir uns, möglichst viel Wertschöpfung in Erl zu haben. Jeder Schilling, den wir in Erl ausgeben, trägt dazu bei, unsere Betriebe zu stärken. Starke Betriebe sichern und schaffen Arbeitsplätze. Wir investieren also in unsere Zukunft, wenn wir heimatzugewandt handeln. Selbstverständlich reduzieren sich dies nicht nur auf unsere Lebensmittelschäfte. Um uns allen auch und nach wieder in Erinnerung zu rufen, wie vielfältig die Struktur unserer Erler Betriebe ist, wollen wir in zukünftigen Ausgaben des Erler Botes in kurzen Portraits unsere Erler Betriebe vorstellen.

"ERL ist etwas besonderes und jeden Einsatz wert."

Es geht Euch herzlich
Euer Bürgermeister
Gang Aicher-Eichberger

Lesermeinungen

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir unter dieser Rubrik in Zukunft die eine oder andere Anregung oder Kritik von Euch vernünftlichen könnten. Also sagt uns wo der Schieb drückt oder auch was Euch gefällt.

Maifest des Trachtenvereines D'Kranzhorners

Der Trachtenverein D'Kranzhorners veranstaltet am 1. Mai 2003 das traditionelle Maifest. Neben knusprig geprüften Haseln und Bratweinen lauten wir auch Kaffee und Kuchen anbietet. Bei strahlendem Wetter und einer kühlen halben Bier kommen die Gäste die Tisole der teilweise neu eingekleideten Jugendliebes- und Pfadlergruppe schon. Am Burwegens dauern das Fest bis in die Abendstunden an. Wir bedanken uns bei den Erlerinnen und Erleren sowie bei all unseren anderen Gästen für den zahlreichen Besuch.

Der Vorstand des Trachtenvereines D'Kranzhorners

Öffentliche Bücherei Erl
Öffnungszeiten während der Ferien

Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!

Während der Sommerferien bleibt die öffentliche Bücherei Erl Am Dienstag nachmittag geschlossen.

Wir haben nur am

Freitag in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

8. Erler Kinderbasar am 5. April 2003 in der Aula der Volksschule Erl

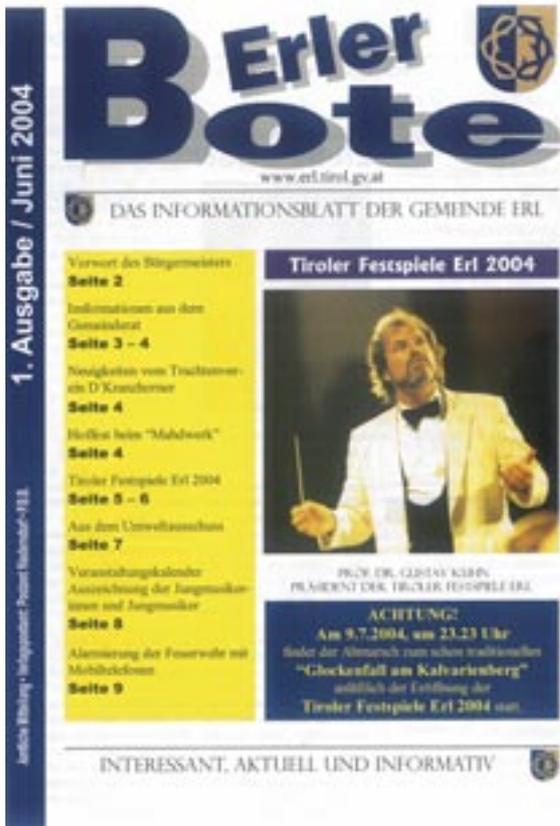
Am 5. April 2003 find in der Volksschule der **8. Erler Kinderbasar** statt. Der Basar, der jeweils im April und Oktober abgehalten wird, ist für alle eine Gelegenheit, gut erhaltene Kinderkleidung und -artikel zu erwerben oder zu verkaufen. Ein Teil des Verkaufserlöses wird für einen sozialen Zweck einbehalten. Diesmal kann der Erlös dem Erler Kindergarten zugute. Der Kaffee- und Kuchenverkauf wurde von der Jugendschachgruppe für Bastelmaterial verwendet. Das Kinderbasarraum befindet sich bei der Gemeinde Erl für den Postwurf, bei der Kaffeebank Erl für die Plakate und bei der Schulbibliothek für die Nutzung der Schulaula.

Erler Bote

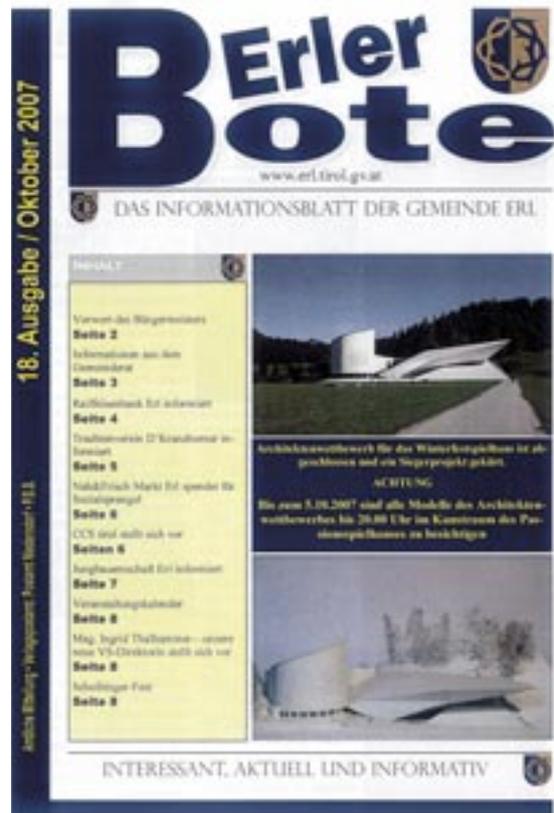
Wie uns die Fotos beweisen wurde auch der 8. Erler Kinderbasar gut angenommen

Im Juni 1998 bekam der Erler Bote ein neues Gesicht

Im Juni 2003 wurde der Bote zum ersten Mal in Farbe gedruckt



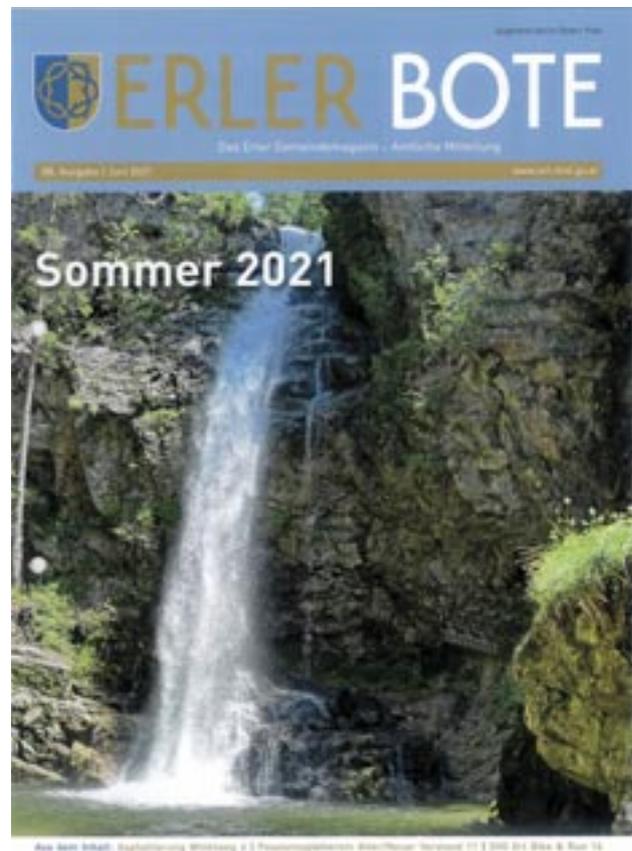
Im Juni 2004 bekam der Bote ein neues Design



Im August 2007 wird das Siegerprojekt für das neue Festspielhaus präsentiert



Im Oktober 2008 übernahm Claus Heinrich die Gestaltung und den Druck für den Boten



Seit Juni 2021 wird der Erler Bote von der Agentur Taurus gestaltet und gedruckt

Neubau der Johanneskapelle am Inndamm

Seit dem Jahr 2005 betreue ich die Johannes-Kapelle und habe eine Freude daran, mit saisonalem Blumenschmuck diese zu gestalten. Ein besonderes Ereignis ist die jährliche Maiandacht, an der stets viele Erlerinnen und Erler teilnehmen. Im Jahr 2008 wurde die Kapelle durch eine Brücke an den Erl-Rundweg erschlossen und dadurch ein beliebtes Ziel bei so manchen Spaziergängen. Im selben Jahr wurde auch eine Renovierung durch den Trachtenverein d'Kranzhorner durchgeführt. Diese liegt jetzt schon wieder etliche Jahre zurück und die Zeichen der Zeit waren unübersehbar. Wiederum in Absprache mit den Trachtlern, sowie der Gemeinde und der Pfarre wurde beschlossen, die Johanneskapelle wieder in Schuss zu bringen. Auch war die „Verbund Grenzkraftwerke GmbH“ ein wichtiger Ansprechpartner, da sich die Kapelle direkt am Inndamm befindet. So erfuhr ich von den geplanten Dammerhöhungsmaßnahmen vom Herbst 2021 bis Frühjahr 2022, die bis nach Erl reichen. Es wurde lange darüber diskutiert, ob und wie man die Kapelle bei diesem großen Projekt umgehen könnte. Letztendlich wurde einvernehmlich beschlossen, die Kapelle während der Dammbaumaßnahmen abzutragen und nach Fertigstellung an derselben Stelle wieder zu errichten. Der Grund für den maroden Bauzustand der Johanneskapelle war die schlechte Bausubstanz. Auch das minimale Vordach und die fehlende Dachrinne verursachten zusätzlich ein ständiges Durchfeuchten der Mauer. Durch den Neubau und ein moder-

nes Mauerwerk kann die Kapelle für die nächsten Generationen erhalten werden. Letztendlich konnte nun auch der Wunsch, die Kapelle ins Dorf blicken zu lassen, bei diesem Bauvorhaben erfüllt werden. Ebenso sollte es ein Ort zum Verweilen sein, ein Ruheplatz für eine kleine Einkehr oder Andacht. Aus diesem Grund sollte ein Vordach entstehen, um den Besuchern Schutz zu bieten. Somit stand der Entschluss fest, das Projekt „Johanneskapelle-Neubau“ zu starten. In Kooperation mit dem Trachtenverein Erl, vielen ehrenamtlichen Helfern und unseren Erler Firmen konnten wir dieses Gemeinschaftswerk wagen. Der Start für das Projekt erfolgte dann offiziell im Herbst 2021. Während das Dach vom Krippenbauverein Niederndorf bereits abgenommen wurde – dieser hatte Verwendung für die alten Schindeln*, kam es aber damals durch das Denkmalamt zum Baustopp und das Vorhaben wurde dadurch hinausgezögert. Die Zusage vom Denkmalamt für den Neubau der Kapelle mit allen Änderungswünschen wurde Ende November 2021 bestätigt. Somit war nun die Innwerke AG am Zug, den



Abriss durchzuführen. Den Anblick der Ruine konnte man kaum mehr ertragen. Viele fragten sich, wann es endlich weitergeht, aber die Arbeitsabläufe waren getaktet und der Start wurde auf Ende März fixiert.

Dem Verbund der Grenzkraftwerke AG/Projektleiter Herbert Haider und dem ganzen Team gilt auch ein Dankeschön; von Anfang an wurde dieser Bau respektiert. Unterstützt wurden wir durch die Abrissarbeiten und dem Setzen des Fundamentes, Hangbefestigung durch Steine sowie Lieferung von Splittbeton und Kies.

Baupolier Sepp Taxauer war ein Mann der ersten Stunde, der sich sofort bereit erklärte, beim Bau der Kapelle mitzuwirken, im Bereich der Planung und Ausführung verschiedenster Bauarbeiten, alle Details wurden von ihm genauestens geplant.

An seiner Seite war ein weiterer Profi in Sachen Bau: Erwin Kitzbichler.

Das Team des Trachtenvereins d'Kranzhorner mit Obmann Michael Hechl war ebenfalls tatkräftig im Einsatz.

Äußerst vielseitig in allen Belangen und immer zur Stelle war Hubert Schwaighofer,

weilers mit dabei am Bau: Andi Taxauer, Florian Schreder, Christian Eberwein, Peter Moser, Johannes Bachmann.

Philip und Martin Bachmann setzten den Abbund um, dazu wurden die Holzbalken der ehemaligen Zollhausbrücke wiederverwendet. So darf im Sinne der Nachhaltigkeit ein bisschen Geschichte in diesem Dachstuhl weiterleben.

Unsere Erler Firmen erweisen sich als sehr kompetente Partner:

Andi Moser, Bauwerk Unterland – Bereitstellung des

kompletten Baumaterials, der Arbeitsgeräte und Betonlieferung, sehr praktisch mit Lieferservice inbegriffen. Andreas Schwaighofer, Zimmererei – Planzeichnung, Bereitstellung der Halle mit Abbund und Arbeitsmaterial, sowie Verleih vom Baucontainer, LKW mit Kran zum Liefern des kompletten Daches.

Raimund Schmid, Spenglerei – Einlegeblech und Rinnenhaken sowie Dachrinne aus Kupfer und aller Spenglerarbeiten.

Hans Neuschmid, Schmiede – Anfertigung eines passenden Gitters zum Verschließen, mit Elementen des „alten Gitters“, da dieses nicht mehr der Form entspricht.

Alexandra Hager, Malerei –



Fassadengestaltung Innen und Außen, sowie Schriftzug „Johanneskapelle“.

Dipl. Rest. Patricia Scherlin – Restaurierung der Kruzifixe und Figur Johannes d. Täufer.

Andre Schwaighofer – div. Besorgungsfahrten

Fa. Emodrive mit den Geschäftsführern Horst Pipp und Peter Bachmann – Installation einer automatischen Innenbeleuchtung, als Energiequelle dient eine wieder aufladbare Batterie.

Werner Harlander, Unternehmer – Lieferung von Humus zum Anböschchen.



Folgende auswärtige Unternehmen wurden beauftragt: Eberharter Schindeln aus Angerberg und Natursteine Rechenauer aus Kiefersfelden

*aus den Schindeln des „alten Daches“ fertigte Hans Bachmann ein Modell der ehemaligen Kapelle an. Herzlichen Dank für dieses Erinnerungsstück – zu sehen beim Erler Wirt.

Ein besonderer Dank gilt unserer Gemeinde Erl mit Bürgermeister Georg Aicher Hechenberger und dem gesamten Team im Office sowie im Bauhof!

An die Pfarre Erl geht ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott; Pfarrer Thomas Schwarzenberger stand immer mit Rat und Information zur Seite.

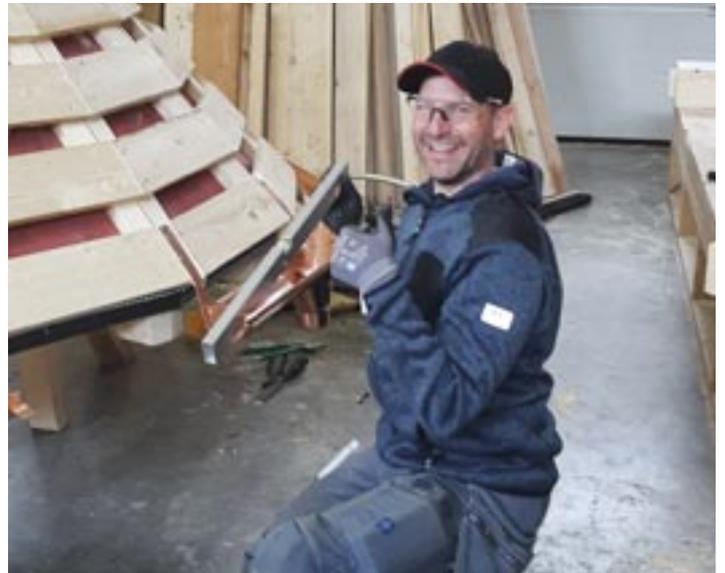
Sehr erfreulich war außerdem der Beschluss durch den Pfarrgemeinderat Anfang 2021, die Figur des ehemaligen Taufbeckens „Johannes bei der Taufe Jesu“ an die Johanneskapelle zu übergeben. Der Namensgeber des Bildstockes wird an dieser Stelle in Ehren gehalten.

Bis ins Jahr 1984 befand sich ein Christus aus dem 19. Jhd. in der Kapelle. Dieser wurde nach einem Brand restauriert und aus Sicherheitsgründen im Gemeindegemächnis verwahrt. Im Zuge dieses Neubaus ist es nun passend, das Original Kreuzifix wieder in der Innkapelle zu beheimaten.

Am 29. Mai 2022 fand erstmals wieder eine Maianacht statt.

Die Trachtler, alle am Neubau Beteiligten und ich freuten sich, viele Erlerinnen und Erler bei dieser Andacht begrüßen zu dürfen.

Die offizielle Segnung der im neuen Glanz erstrahlenden Johanneskapelle ist für den 10. Juli 2022 geplant. Um 11:15 Uhr (nach der Messe in Erl) wird der Bildstock von unserem Pfarrer Thomas Schwarzenberger gesegnet. Beide Male werden die Veranstaltungen vom Andreas Chor musikalisch umrahmt. Im Anschluss an die Segnung wird ein Frühschoppen veranstaltet, genaue Details werden noch bekanntgegeben!



Wer Interesse hat, dieses Projekt finanziell zu unterstützen, hat noch die Möglichkeit auf folgendes Konto zu spenden:

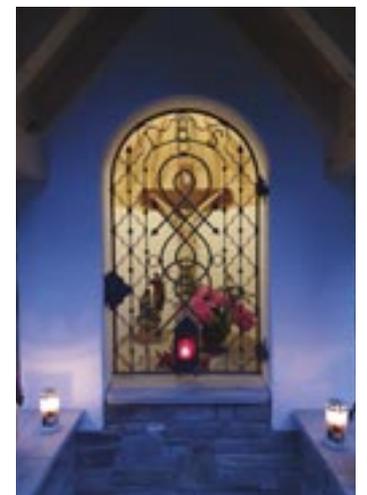
Kontonummer: AT15 3622 3000 00020214 Verwendungszweck Johanneskapelle

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Er-

lerinnen und Erler bedanken, die dieses Projekt bereits finanziell unterstützt haben!

Möge die Johanneskapelle viel Schutz und Segen für unseren Ort bringen und viele Jahre ein fester Bestandteil unserer Gemeinde bleiben!

Die Kapellenbetreuerin Maria Bachmann



Jahreskonzert der Bundesmusikkapelle Erl im Erler Festspielhaus



Nach 4 Jahren Pause wurde wieder zum Jahreskonzert ins Erler Festspielhaus eingeladen und man kann dabei von einem gelungenen Abend sprechen. Neben zahlreichen Ehrengästen fanden sich ca. 550 Besucher ein und bekamen ein kurzweiliges bzw. abwechslungsreiches Programm präsentiert.

Unter der erstmaligen musikalischen Leitung von Toni Pfisterer jun. wurden neben klassischer sowie moderner Blasmusik auch zwei Solisten präsentiert.

Hubert Trockenbacher jun. – mittlerweile Student an der Universität für Musik in Wien – zeigte mit seinem Solo Posaunenkonzert ebenso sein Können wie Magdalena Mager mit der „Ebony Fantasy“ auf der Klarinette. Beide schlossen auch in den vergangenen Jahren das Goldene Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg ab und bekamen somit – nach alter Tradition – die Möglichkeit, sich dem Publikum mit einem Solostück zu präsentieren.

Auch nutzte man den würdigen Rahmen, um verdiente Musikanten zu ehren und ihnen für deren langjährigen Einsatz zu danken. In diesem Jahr durften wir gratulieren:

- Hannes Haselsberger zu 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft
- Christian Eder zu 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft
- Matthias Hall zu 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft
- Toni Pfisterer sen. zu 40 Jahren aktiver Mitgliedschaft
- Gebhard Trockenbacher zu 50 Jahren aktiver Mitgliedschaft
- Egon Kronthaler zum Verdienstzeichen in Grün für langjährige Vorstandstätigkeit

Nach einem frenetischen Abschlussapplaus und ein paar Zugaben ließ man den gelungenen Konzertabend, bei dem Alois Kronthaler in gewohnt souveräner Art durch das Programm führte, im Foyer des Festspielhauses bzw. im Kunstraum ausklingen.

Wir als Bundesmusikkapelle möchten uns noch einmal bei allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und natürlich Besuchern recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahreskonzert, welches hoffentlich nicht erst wieder in 4 Jahren stattfinden wird.

Für die Bundesmusikkapelle Erl
Christoph Esterl
Schriftführer



2022

Dorfhoangascht

Ab 29. Juni – Immer Mittwochs

NEU – Die Dorfhoangascht Whats-App Gruppe:

Geschlossene Gruppe mit 1 Administrator (nur eine Person schreibt)

Aktuelle Infos rund um Kulinarik, Rahmenprogramm oder Absagen zum Dorfhoangascht

Keine Werbung anderer Veranstaltungen oder Institutionen

Melde dich an unter +43 680 507 8029 (Christoph Esterl)

Erler Musikszene

Der Erler Bote feiert sein 30-jähriges Bestandsjubiläum und somit ist auch mal an der Zeit, den Boten so richtig rocken zu lassen. Den „jüngeren“ Erlerinnen und Erlern ist ja weiltäufig bekannt, dass in Erl neben der Bundesmusikkapelle Erl und den Tiroler Festspielen Erl musikalisch auch noch was Anderes geboten ist. Der „älteren“ Generation ist die Band „Stoaschlog“ mit Musiker aus Erl vielleicht noch nicht so geläufig. Mir sind sie erstmalig im Sommer 2021 auf-

gefallen, als sie bei Life Radio Tirol Kaufis Tiroler Songcontest 2021 gewonnen haben. Etwas später erreichte mich ein WhatsApp mit dem Link der Band MAGEM und dem Zusatz: eine Erler Band. Nachdem ich mir diesen Song angehört hatte, kam mir die Überlegung, im Erler Bote über Musikerinnen und Musiker aus Erl zu berichten, die privat musikalisch was auf die Beine stellen. Es ist sehr bemerkenswert, mit wie viel Herzblut, Energie und auch finanziel-

len Mitteln die Musiker ihr „Ding“ durchziehen. In dieser Rubrik darf aber auch unsere Liadaschreiberin Stephanie Kronthaler nicht unerwähnt bleiben, die sich mit ihren gefühlvollen Songs schon seit vielen Jahren in die Herzen ihrer Anhängerschaft gesungen hat.

Um den Leserinnen und Lesern des Erler Boten einen kleinen Einblick in die Erler Musikszene zu gewähren, ist nunmehr geplant, in den nächsten Ausgaben den Erler Musikerinnen und Musi-

kern eine Plattform zu geben. Für weitere Infos, Anregungen und vor allem Beiträge in diese Richtung sind wir sehr dankbar. Wir würden gerne mehr erfahren, was sonst noch so in den Proberäumen rund um Erl und speziell in Erl abgeht.

Los geht's in dieser Ausgabe mit der Band MAGEM, die es mit ihrer Musik, Bühnenshow und Outfit –hoch lebe Steampunk!– so richtig krachen lassen!

Johann Schindlholzer

Welcome to Magems Clockwork!

Die vierköpfige Band betitelt ihren Stil als „Melodic Metalcore“, der sich allein schon durch den Gesang & die Screams der Frontfrau Lisa auszeichnet. Unterstützt wird sie dabei von Stevie, der Backvocals und Gitarre übernimmt, Gino an den Drums und Exe mit Bass&Shouts, der sich auch für die Synthesizer Spuren verantwortlich zeichnet. Alle vier waren schon immer musikbegeistert und haben schon zuvor Projekte im Rock/Metal Bereich gehabt. Die Leadsängerin konnte sich ihre Leidenschaft mittlerweile ein klein wenig zum Beruf machen, da Sie mit Ihrer Firma „BraveVox“ Vocalcoachings anbietet, die sehr gut angenommen werden und auch das Feedback der TeilnehmerInnen sehr gut ist. Der Name Magem (gesprochen: Mäitschem) ist eine Zusammensetzung der Anfangsbuchstaben der Gründungsmitglieder, von denen aber nur noch Gino&Exe dabei sind. Zusammen mit Lisa&Stevie wurde dann im Sommer 2020 beschlossen, das Projekt „Magem“ in neuer Besetzung weiterzuführen und neu durchzustarten.





Das hat auch sehr gut funktioniert, und so konnte die Band im März dieses Jahres ihre erste Single präsentieren, zu der auch gleich ein Musikvideo gedreht wurde. Den Song „Plagues of the Night“ kann man auf allen

gängigen Streaming Plattformen (Spotify, Amazon Music, Apple Music, ...) oder auf YouTube hören. Und wer dabei Lust auf mehr bekommt, für den gibt es gute Neuigkeiten: die nächsten Songs werden schon vorbereitet,

und es kommen vermutlich Ende 2022 noch die ersten Lieder einer EP!

Wer mehr über Magem erfahren möchte kann gerne die Homepage www.magem.at aufsuchen und na-

türlich ist die Band auch auf Instagram/Facebook zu finden. Und falls sich jemand fragt was mit seiner Stimme noch so möglich ist, der sollte BraveVox auf Facebook/Instagram aufsuchen!



Von links nach rechts: Exe, Lisa, Stevie, Gino

Die SVG MHM Erl lädt im Sommer 2022 wieder zu einem Fußballcamp für Kinder von 7 bis 14 Jahren ein. Jahrgänge 2008 bis 2015.



Termin: Montag, 22. bis Donnerstag, 25. August 2022

Anmeldeschluss: Freitag, 8. Juli 2022

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 15:00 Uhr
- Mittwoch von 9:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag Vormittag Trampolinhalle Walchsee

Donnerstag ab 15:00 Uhr Ausklang mit Kaffee und Kuchen

Die Nachwuchstrainer des SVG MHM Erl unter der sportlichen Leitung von Dietmar Maurberger begleiten die Kinder durch eine Woche, in der Fußball im Mittelpunkt steht. Gewisse fußballerische Grundkenntnisse sollten vorhanden sein, da sich viel mit dem Ball beschäftigt wird und die Fähigkeiten der Kinder gefördert werden sollen. Nichtsdestotrotz soll der Spaß nicht zu kurz kommen, deshalb wird mit vielen Spielen und Aktivitäten für Abwechslung gesorgt.



Inkludierte Leistungen:

- Betreuung täglich ab 9:00 Uhr
- Warmer Mittagstisch
- Erfrischungsgetränke
- Versicherung der Teilnehmer durch die SVG MHM Erl
- Trikotsatz der Fa. Craft

Programm:

Vormittag von 9:00 bis 11:30 Uhr fußballspezifisches Training

Mittagspause von 11:30 bis 12:30 Uhr mit warmem Mittagstisch

Nachmittag von 12:30 bis 15:00 Uhr Spiele/Freizeit + Fußball

Mitzubringen:

- Trainingsbekleidung
- Regenschutz
- Schienbeinschützer (Pflicht!)
- Turnschuhe

Preis

Für die gesamte Woche mit Verpflegung und Getränken:

1 Kind 100,- € /ab 2 Kindern einer Familie 90,- € pro Kind

Bitte die Anmeldung gleich abgeben, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl verfügbar ist!

Am Mittwoch ist ein freier Nachmittag geplant, der zur Erholung und Regeneration gedacht ist. Zum Ausklang gibt es am Donnerstagnachmittag für alle Eltern und Kinder noch Kaffee und Kuchen.

SVG MHM Erl Bike & Run

Anmeldung noch möglich und erwünscht Kurzzeitige Straßensperre Erlerbergweg



Hallo liebe Sportbegeisterte,

die SVG Erl veranstaltet heuer wieder den Bergduathlon "Bike'n'Run" powered by ERC Europe GmbH und möchte auf diesem Wege alle Hobbysportler aus der Umgebung für eine Teilnahme in diesem Jahr begeistern!

Noch mal als kleine Info ein paar Eckdaten:

- **Start: 02.07.2022, 17:00 Uhr Sportplatz Erl**
- Radstrecke vom Dorf Erl bis zur Hintermoar-Alm
- Laufstrecke von der Hintermoar-Alm bis zum "Seniorengipfel" ein wenig oberhalb der Kranzhorn-Alm
- Aufteilung in verschiedene Teams (männlich →90 & ←90 (Teamalter), weiblich →90 & ←90 (Teamalter), Mixed Teams)
- **Achtung! Es gibt auch eine eigene Wertung für alle Erler Hobbysportler**
- Auch Einzelkämpfer können teilnehmen
- Preisverteilung und gemütlicher Hüttenabend auf der Kranzhorn-Alm mit Musik

Anmeldung kann direkt online über die Homepages der SVG Erl bzw. Kranzhorn-Link „Bike and Run“ durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Erlerbergstraße am Samstag 02. Juli ab ca. 17.00 bis 17.30 für den Verkehr gesperrt werden muss.

Vielen Dank schon jetzt für Ihr Verständnis.

Mit diesem Event wollen wir einerseits auch **ALLE HOBBY-SPORTLER** in Erl zur Teilnahme animieren und andererseits einen weiteren positiven Beitrag zum Erler Vereinsleben leisten.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden fünften Bergduathlon, und hoffen dass sich wieder viele bekannte Gesichter der Herausforderung stellen!

Anmeldung unter:
<https://kranzhornbikeandrun.jimdofree.com/anmeldeformular-1/>

Bis dahin,
Sportliche Grüße
Stefan Pfisterer
SVG Erl



Feuerwehr Erl



Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 bedingt durch COVID weder eine Jahreshauptversammlung noch der Florianikirchgang durchgeführt werden konnten, gelang es heuer zur Freude der Erler Feuerwehr wieder diese in gewohnter Weise abzuhalten.

Die Jahreshauptversammlung fand heuer am 25.03. beim Posthotel Erlerwirt statt, als Ehrengäste konnten Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger, Bezirksfeuerwehrinspektor Daniel Moser sowie Abschnittsbrandinspektor Franz Bliem begrüßt werden.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde HFM Johann Pfisterer die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine 40-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen, HFM Günther Kitzbichler wurde jene für 25-jährige Tätigkeit zuteil.

Aufgrund der Tatsache, dass bereits seit 2019 Beförderungen in keinem offiziellen Rahmen durchgeführt werden

konnten, galt es heuer zudem mehr als 20 Beförderungen vorzunehmen.

Am 30.04. fand das diesjährige "Florianikirch'n" unserer Feuerwehr in der Pfarrkirche Erl statt.

Im Zuge dessen konnten fünf neue Mitglieder (Florian Hörtnagl, Tobias Hörtnagl, Andreas Taxauer, Maurice Träger und Jörg Sielaff-Eberharter) angelobt werden! Zudem wurde HFM Johann Scherlin für seine 40-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Erl ausgezeichnet!

Bedingt durch die schlechte Witterung am Tag des „Florianikirchens“ musste der Gottesdienst kurzerhand vom Feuerwehrkreuz beim Festspielhaus in die Pfarrkirche verlegt werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unserem Pfarrer FKUR Mag. Thomas Schwarzenberger nochmals recht herzlich für die Gestaltung der Messe bedanken!

Kameradschaftsbund Erl

Reinhard Schwaiger neuer Obmann

Nach einjähriger „coronabedingter“ Pause war es im Frühjahr endlich wieder möglich, die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Erl abzuhalten. Als Ehrengäste konnte Obmann Johann Kruckenhauser, Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger, Alt-Präsident und Bezirksobmann Hermann Hotter, Vizepräsident der Landesleitung DI Roman Burgstaller und die Obfrau des Erler Seniorenbundes, Frau Erika Moser, begrüßen. Besonders erfreulich war, dass besonders viele Kameradinnen und Kameraden zum gemeinsamen Kirchgang und anschließender Vollversammlung zum Postwirt gekommen sind.



Die geehrten Kameraden für 40 Jahre Mitgliedschaft

Zum Totengedenken wurde besonders an die in den letzten beiden Jahren verstorbenen Kameraden gedacht:

Michael Kitzbichler

„Eberl Mich“, verstorben am 17.04.2020 im 82. Lebensjahr

Anton Greiderer

„Halbpointer Toni“, verstorben am 20.08.2020 im 83. Lebensjahr

Franz Baumgartner,

verstorben am 28.08.2021 im 68. Lebensjahr

Josef Kronthaler

„Birnerberger Sepp“, verstorben am 11.01.2022 im 100. Lebensjahr

Georg Daxenbichler

„Öderer Georg“, verstorben am 25.01.2022 im 83. Lebensjahr



Die neuen Mitglieder mit dem Reservisten-Ehrenschild (nicht auf dem Foto Alexander Jungmann)



Unsere geehrten Marketenderinnen Sandra Wax und Priska Schreder

Einen besonders würdigen Rahmen nahm die Ehrung von Kameradinnen und Kameraden für ihre besonderen Verdienste um den Kameradschaftsbund Erl ein. Ausgezeichnet wurden heuer folgende Mitglieder:

Reservistenehrenschild:
Dresch Simon, Jungmann Alexander, Mühlbacher Ulrich, Osmak Stefan, Schwaiger Thomas und Schwaiger Martin

Verdienstmedaille in Silber:
Schwaiger Reinhard

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:
Schreder Priska, Wax Sandra und Gosch Tanja

40jährige Mitgliedschaft:
Kruckenhauser Johann, Staffner Rupert, Taxauer Johann, Taxauer Johann, Taxauer Hermann sen., und Huber Hubert



Der neue Vorstand mit Obmann Reinhard Schwaiger



Ehren-Obmann Johann Kruckenhauser mit Alt-Präsident Hermann Hotter, Vizepräsident DI Roman Burgstaller, Obmann Reinhard Schwaiger und BGM Georg Aicher-Hechenberger
Fotos: Peter Kitzbichler

Einen weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt bildete die Neuwahl des Obmanns samt Vorstand. Obmann Johann Kruckenhauser gab bekannt, dass er nach 30 Jahre Vorstand, davon 9 Jahre als Obmann, nicht mehr die Kraft hat, als Obmann zur Verfügung zu stehen.

Der Vorstand wurde einstimmig wie folgt gewählt:

Obmann:

Reinhard Schwaiger

1. Stellvertreter:

Stefan Osmak

2. Stellvertreter:

Johann Kruckenhauser

Schriftführer:

Johann Schindlholzer

Stellvertreter:

Stefan Kronbichler

Kassier:

Hermann Taxauer sen.

Stellvertreter:

Max Gensluckner

Fahnenträger:

Ulrich Mühlbacher
Fahnenträger-Stv.
Alexander Jungmann

Rechnungsprüfer:

Alois Harlander
Georg Gensluckner

Jungkameradenvertreter:

Martin Schwaiger

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren jahrelangen und unermüdlichen Einsatz um den Kameradschaftsbund Erl. Das sind:

Alois Harlander (1. Obmann-Stv.), Johann Taxauer (Steinbeiß - 2. Obmann-Stv.), Georg Schindlholzer (Schriftführer-Stellvertreter), Johann Harlander (Kassier-Stellvertreter), Richard Michaelis (Fähnrich) und den Rechnungsprüfer Christian Haselsberger und Michael Kitzbichler.

Die erste Amtshandlung unseres neuen Obmanns Reinhard Schwaiger nach den

Vorstandswahlen war die Einbringung eines mündlichen Antrages an die Vollversammlung um die Verleihung der Ehren-Obmannschaft an Johann Kruckenhauser. Dieser Antrag wurde einstimmig und mit viel Applaus angenommen.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste konnte die Vollversammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen geschlossen werden.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Schriftführer
Johann Schindlholzer

Parten-Austrager der Kameradschaft Erl

An dieser Stelle ist es mir wieder ein großes Anliegen, den ehrenamtlichen „Austragern“ der Trauerparten ein herzlichstes „vergelt´s Gott“ auszusprechen. Ich kann bestätigen, dass den Trauerfamilien mit diesem Service sehr geholfen ist. Bei Erdbestattungen ist es nämlich zeitlich meistens nicht mehr möglich, die Trauerparten zeitgerecht auf dem Postweg auszusenden.

Ein besonderer Dank geht an unseren bereits verstorbenen „Austrager“ Georg Daxenbichler (Öderer) und Michael Kitzbichler, welcher aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.



Herzliche Geburtstagswünsche unseren Jubilaren

85. Geburtstag: Otti Osterauer und Maria Hormair

80. Geburtstag: Pauline Scherlin

75. Geburtstag: Ida Hochstaffl, Georg Gugglberger und Johann Kruckenhauser

Wir wünschen Euch alles Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit unseren Jubilaren der Jahre 2020 und 2021 konnten wir Anfang Mai endlich die Geburtstagsfeiern nachholen. Schön, dass wir in geselliger Runde eine feine Feier erleben durften.

Vorstand Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Erl
Schriftführerin Wilfriede Hauser



Für immer verabschieden mussten wir **Maria Kronthaler** und **Kathi Kronbichler**.

Gott der Herr schenke ihnen ewige Freude.

Wir sind die 3. Aktivste Ortsgruppe im Bezirk Kufstein



„Trocht fe ins gmocht!“ Das war das Motto vom heurigen Bezirkslandjugendtag am 21. Mai in Kundl. „Gschneitz und Kamped im schenstn Gwond fe insa Lond“ besuchten wir die festlich gestaltete Feldmesse und anschließend den Festakt und Jungbauernball im Gemeindsaal Kundl. Beim Festakt wurden die aktivsten Ortsgruppen des vergangenen

Vereinsjahres 2021 gekürt.

Wir dürfen mit Stolz verkünden, dass wir für unsere Tätigkeiten im Jahr 2021 den 3. Platz erreicht haben!

Unser Projekt, die Erneuerung der 3-Kreuze am Kalvarienberg mit anschließender Segnung hatte einen großen Stellenwert, sowie auch sämtliche Aktionen für

unser Dorf Erl, wie Nikolaus-Hausbesuche, Christbaum & Maibaum Aufstellen, Erntedank-Krone gestalten und vieles mehr.

Die gewaltige Grenzkontrollparty war auf jeden Fall ein Highlight unserer Tätigkeiten im Jahr 2021. Und weil es so ein Erfolg war, gibt es sie heuer wieder: Grenzkontrollparty am 25. Juni!

Abschließend ein riesiges DANKEschön an alle unsere Mitglieder, Helfer und Unterstützer – ohne euch hätten wir den 3. Platz für unsere Tätigkeiten im Jahr 2021 nie erreicht.

Mia hoffn weiterhin auf viele helfende Hände und so a guade Zusammenarbeit!

Jungbauernschaft/
Landjugend Erl



Vor 29 Jahren, im März 1993, wurde der OGV Niederndorf gegründet. OSR Rupert Mayr war neben einigen anderen Engagierten Gründungsmitglied und dann 27 Jahre Obmann des Vereines.

Dem Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung gehören die Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöb an.

Der Verein ist ein Teil des Tiroler Landesverbandes mit über 116 Vereinen und ca. 20800 Mitgliedern. Unser Verein hat derzeit 260 Mitglieder.

Im Februar 2020 wurde der Vorstand neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:

Margit Glarcher - Ebbs/Buchberg

Stellvertreter:

Hans Fankhauser – Rettenschöb

Schriftführerin:

Michaela Trockenbacher – Erl

Schriftführerstellvertreterin:

Angelika Thrainer – Niederndorf

Kassierin:

Gertraud Schwaighofer – Rettenschöb

Kassierin Stellvertreterin:

Annemarie Thrainer – Niederndorferberg

Fachfrau Garten:

Martina Bischofer – Niederndorferberg

Vertreter der Baumwärter:

Hans Widmoser- Ebbs/Oberndorf

Kassaprüfer:

Kaar Barbara und Josef - Niederndorf

Ursprünglich war der Verein eine rein bäuerliche Angelegenheit, heute gibt es mehr als 80% nicht bäuerliche Mitglieder. Der Verein stellt aber nach wie vor ein wichtiges Bindeglied zur bäuerlichen Bevölkerung dar.

Der OGV wird vom Landesverband tatkräftig bei verschiedenen Themen unterstützt.

Der Vorstand bemüht sich jedes Jahr, ein ansprechendes und vielseitiges Programm für seine Mitglieder zu machen.

Was der OGV bietet:

- Vorträge mit kompetenten Referenten zu diversen Themen
- Exkursionen, Veranstaltungen und Kräuterwanderungen
- Baum- und Sträucher-Schnittkurse durch unsere geprüften Baumwarten
- Durchführung von Obstbaumpflanzaktionen und Pflanzentauschmarkt
- Veredlungskurse, Kürbisschnitzen, Kurse zum Thema „Haltbar machen“
- Workshops – Kartoffelturm, Terra Preta – Schwarzerde, Kompost selber herstellen
- Zusammenarbeit mit unseren Schulen und Kindergärten
- Gartenbesichtigungen
- Sammelbestellungen, wie Gartenerde, Steinmehl, Heidelbeersträucher
- Wettbewerbe 2022 „Wer hat den schwersten Kohlrabi“

Mobile Obstpressanlage ab Herbst 2022 - das eigene Obst kann in Flaschen oder Bag in Bag ausschließlich für Mitglieder abgefüllt werden.

- Fachzeitschrift 6x jährlich „Grünes Tirol“
- Mit der Mitgliedskarte – Rabatte beim Hagebaumarkt und im Lagerhaus

Unser derzeitiges Jahresprogramm findest du unter www.gruenes-tirol/Niederndorf.at

Auch auf Facebook sind wir vertreten.

Der Vorstand des OGV freut sich, wenn wir deine Neugierde für diesen interessanten Verein geweckt haben und lernen uns gerne bei gemeinsamen Aktivitäten kennen.

Gerade in den letzten 2 Jahren haben viele ihre Leidenschaft für die Eigenversorgung ihrer Familien wieder entdeckt, sei es mit Brotbacken, Einwecken und den eigenen Garten, der uns frische Salate, Kräuter und Gemüse liefert.

Wir sind gerne behilflich und bieten dazu wertvolle Kurse und Vorträge an.

Immer mehr Menschen finden im Garten den idealen Ausgleich, um sich vom hektischen Alltag zu erholen.

Der Boden ist dazu die wichtigste Grundlage. Durch den Einsatz von EM, Steinmehl und Pflanzkohle kann der Ertrag im Garten und auf den Feldern enorm gesteigert werden. Unsere wichtigsten Bodenarbeiter, die Regenwürmer, wollen gut ernährt sein.

In dieser Gemeinschaft sind alle Willkommen sei es Jung oder Alt.

Mit einem Gedicht von Friedrich Rückert (1788 – 1866) schließe ich und freue mich über neue Mitglieder.

*Ich zog eine Winde am Zaune,
Und was sich nicht wollte winden
Von Ranken nach meiner Laune,
Begann ich dann anzubinden
Und dachte, für meine Mühen
Sollt es nun fröhlich blühen.
Doch bald habe ich gefunden,
Dass ich umsonst mich mühte;
Nicht, was ich angebunden
War, was am schönsten blühte,
Sondern, was ich ließ ranken
Nach seinem eigenen Gedanken.*

Obfrau Margit Glarcher
Tel.: 0043/664/9431396, reischerhof@kufnet.at

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungs- erhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/zve



Kufstein
Bezirkskrankenhaus

Ausgezeichnete Kinder- und Jugendabteilung

Die Kinder- und Jugendheilkunde am BKH Kufstein ist eine moderne und gut ausgestattete Abteilung des Hauses. Gemeinsam mit Primar Dr. Tobias Trips ist es erneut gelungen, das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zu erhalten.

Eine Besonderheit der Kinder- und Jugendheilkunde ist, dass sie ein sehr breites Spektrum abdeckt: von Frühgeborenen bis hin zu jungen Erwachsenen werden Patienten behandelt. Prim. Trips betont die Wichtigkeit einer optimalen Behandlung als Voraussetzung für eine bestmögliche Gesundheit als

er-wachsene Menschen. Daher sind höchste Ansprüche an die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu setzen. Qualitätssiegel – „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ Bereits zum 7. Mal wird das Gutesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ verliehen. Durch die Unterstützung des Gemeindeverbandes und das Engagement der Ärzte und Pflegekräfte konnte die Kinder- und Jugendmedizin des BKH Kufstein in den letzten Jahren ausgebaut werden. Damit erfüllt die Abteilung viele Qualitäts- und Struktur-Standards. Dies trug dazu bei, dass dem BKH



Prim. Dr. Tobias Trips mit seinem Team der Kinder- und Jugendheilkunde Foto: Tamara Wohlschlager, BKH Kufstein

Kufstein als bisher einzige Kinderabteilung Österreichs das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zum zweiten Mal verliehen wurde.

Weitere Details zur Auszeichnung: <https://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/kliniken/klinikliste.html>

Ausbildung zum Rettungssanitäter mit besten Jobaussichten

Samariterbund startet im Sommer Ausbildungsoffensive

Der Samariterbund Tirol startet heuer wieder im Sommer einen neuen Ausbildungskurs „Rettungssanitäter“ im Schulungszentrum Unterland in Kirchbichl, der immer an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag Abend stattfinden wird. Beginn ist für den 02.07.2022, 09.00 Uhr, geplant, letzter Kurstag 21.08.2022.

„Wir möchten all jene ansprechen, die diese Ausbildung (in Summe 270 Stunden) anschließend als Berufseinstieg oder –umstieg nutzen wollen, da zurzeit die Nachfrage im Rettungsdienst nach neuen Kräften sehr groß ist“, berichtet Gerhard Czappek, Geschäftsführer beim Samariterbund Tirol und führt weiter aus:

„Natürlich würden wir uns auch über Ehrenamtliche freuen, welche diese Ausbildung schon immer interessiert hat und die sich jetzt im Sommer die Zeit dafür nehmen möchten. Die Kosten werden von uns getragen!“ Der Kurs beinhaltet u.a. alles Wissenswerte über qualifizierte Sanitätshilfe, Rettungstechnik sowie lebensrettende Sofortmaßnahmen und schließt mit einer kommissionellen Prüfung, die laut Sanitätsgesetz in ganz Österreich anerkannt wird. Nach einer entsprechenden anschließend frei wählbaren Praxiszeit kann aufbauend die Einsatzfahrerausbildung absolviert werden, um danach in die Berufsausübung zu wechseln (Führerschein



Foto: Samariterbund Tirol

ohne Probezeit erforderlich!) und danach wird die Ausbildung zum Notfallsanitäter ermöglicht.

Voraussetzung für diese spannende und herausfordernde Arbeit ist neben einem einwandfreien Leumund, einem Mindestalter

von 18 Jahren die körperliche und geistige Eignung. Interessierte können sich unter schulung.tirol@samariterbund.net bzw. telefonisch unter 05332- 77 7 77 anmelden. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mit Demenz leben - Praxistag in Kufstein

Das BKH Kufstein bot vergangene Woche vielfältige Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte.



v.l.n.r.: Andrea Gwiggner DGKP, Susanne Halligan DGKP, Tamara Wohlschlager, BA, Alexandra Lambauer, MBA, Prim. Univ.-Doz. Dr. Klaus Berek, Gabriele Praschberger DGKP, Angelika Kazai, B.A., BA Sonja Rieder, Stefan Stöger DGKP, Mag.a Verena Bramböck, BA

Zum zweiten Mal fand am 14. Mai 2022 die Informationsveranstaltung "Praxistag Demenz - den Alltag meistern" in den Räumlichkeiten des Pflege Campus Kufstein statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol - Koordinationsstelle Demenz, das BKH Kufstein, den Verein Veget, den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne sowie das Wohn- und Pflegeheim Ebbs organisiert.

Das Hauptaugenmerk lag vor allem auf der Frage: „Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“ Interessierte hatten die Möglichkeit, sich für eine der vier angebotenen Workshop-Reihen anzumelden.

Interessante Vorträge & Informationen

10 verschiedene Workshop-Themen und eine Vielzahl an Informationsständen standen den über 60 Teilnehmer:innen für einen informativen und spannenden Wissensaustausch zur Verfügung. Das große Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema zeigt, wie viele Menschen mittel bzw. unmittelbar betroffen sind. Einblicke gaben die Referent:innen unter anderem in das Demenz Balance-Modell©, zu Unterstützungsmöglichkeiten und Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen, zu Präventionsmaßnahmen und Achtsamkeit für pflegende Angehörige sowie der palliativen Versorgung.

Eine Folgeveranstaltung für nächstes Jahr ist in Planung.

Franziska Stadler gewinnt Tiroler Meisterschaften der „Ländlichen“



Am Wochenende 14./15.05.2022 fanden in Telfs die Tiroler Meisterschaften der „Ländlichen“ statt.

Franziska Stadler holte sich mit ihrem Haflinger „Aargonit“ den Sieg der Tiroler Meisterschaft „Haflinger Dressur“ im Einzel sowie in der Mannschaft.

Seinerzeit: 1922 - Passionsspiele Erl vor 100 Jahren



Nach dem verheerenden 1. Weltkrieg öffneten sich die Tore des Erler Passionspielhauses am 30. April 1922. Ein Böllerschuss verkündete um 10.00 Uhr den Beginn des Spieles. Der Leiter des ganzen Unternehmens, Dr. Anton Dörrer, begrüßte die vielen erschienenen Ehrengäste, ua. den Tiroler Landeshauptmann Dr. Stumpf, seinen bayerischen Kollegen Dr. Kahr, Vertreter der Tiroler Behörden und mehrere Bürgermeister und viele andere hochgestellte Persönlichkeiten aus Tirol und Bayern. Dr. Dörrer erläuterte in seiner Ansprache das Wesen des Erler Passionsspieles, seinen Zweck und seinen rein bäuerlich-religiösen Charakter, wobei

er aber auch auf die ideellen und materiellen Schäden hinwies, die es während und nach dem Kriege erlitten hat.

Von der Aufführung selbst, die mit Einrechnung einer einstündigen Mittagspause 8 Stunden (von 10 - 6 Uhr) dauerte, war man im großen und ganzen sehr befriedigt, wenn auch einige Kinderkrankheiten und Mängel in der Regie zutage traten. Das Hauptinteresse galt naturgemäß dem Christusdarsteller Kaspar Pfisterer. Er ist in seiner Erscheinung und seinem ganzen Gehabe eine prächtige, kraftvolle und lebenswerte Figur. Hoheit und Würde, tiefste innere Überzeugung, durchdrungen von seiner erhabenen Mission,

erfüllt dieser schlichte bäuerliche Zimmermann seine ungemein schwierige Aufgabe, die noch vollkommener wäre, wenn sie nicht die harte, etwas unklare Aussprache, beeinträchtigen würde. Aber Mimik, Bewegung und Haltung und Gesichtsausdruck sind kaum zu überbieten. Seine Tochter Marie Pfisterer hat die Rolle der Maria inne. Auch sie ist in vortrefflichen Händen. Die Schlichtheit und Natürlichkeit ihres Wesens machen einen tiefen Eindruck.

Die prachtvolle, stilvollendete Dekoration und farbenfrohe Ausstattung geben dem Erler Spiel einen glänzenden Rahmen. Die Passionsmusik, die 17 Chöre umfasst, wird von dem jugendlichen

Erler Oberlehrer Hans Vogl tüchtig und geschickt dirigiert.

Soweit eine Zusammenfassung aus mehreren Zeitungsberichten aus diesem Jahr.

Mit über 70.000 Besuchern bei 32 Aufführungen war das Spieljahr 1922 das erfolgreichste in der jahrhundertealten Spieltradition Erls. Die rasende Geldentwertung und die darauf folgenden politischen Entwicklungen machten jedoch die Hoffnung auf stabile Verhältnisse und eine gesicherte Zukunft zunichte, was dann schlussendlich in die Katastrophe im Jahre 1933 führte...

Peter Kitzbichler,
Chronik Erl



Passion 1922 - Darsteller



Christus: Kaspar Pfisterer



Judas: Georg Rainer



Maria: Maria Pfisterer



Die Helfer des Spiels: Mithelpfer Dr. Anton Dörrer (I) und Felix Witzleb (II); Besetzung Th. Theobald (III); Christus: Kaspar Pfisterer (IV); Judas: Georg Rainer (V); Maria: Maria Pfisterer (VI); Strohhaus: Franz (VII) und Christian Vogl (VIII).
Stroher Passionsspiele im April 1922.

Die Besucher vor dem Spielhaus